

# rheinkiesel 10

Magazin für Rhein und Siebengebirge | Oktober 2025 | 29. Jahrgang

Rheinbreitbach

## Der Künstler mit der Kamera



Natur

Der rote Herbstzauber  
aus Nordamerika

Ihr Recht

Vertragsfalle? Diese  
Rechte haben Sie

Kaleidoskop

Neuigkeiten aus  
dem Siebengebirge



## Semesterstart

01.10.

**KI im Alltag älterer Menschen**  
Oberpleis, Mosaik

10.10.

**Pressearbeit selbst gemacht**  
Oberpleis, Mosaik

29.10.

**Tasteninstrumente**  
Bad Honnef, Konrad-Adenauer-Schule

**Oktober**

<https://www.vhs-siebengebirge.de>

HAUS DER

**SPRINGMAUS**

**BONN**  
**20**  
**25**  
**OKTOBER**

**08. | 09. OKTOBER**

**Springmaus**  
**Improtheater**  
Total kollegial



**Fr 17. OKTOBER**

**ONKeL FISCH**  
Hoffnung - ein  
Serviervorschlag



**Fr 24. OKTOBER**

**Maddin Schneider**  
Schöne Sonndaach



**Mi 29. OKTOBER**

**Mackefisch**  
Komplizirkus



**WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE**

Frongasse 8-10 | 53121 Bonn | Tel. 0228 - 79 80 81

# Herbst- FRÜHSTÜCKSBUFFET

**Samstag, 25.10.2025**  
**ab 09.30 Uhr**

- // Tafelspitzcarpaccio  
mit Apfel und Meerrettich
- // Käse-Lauch-Quiche
- // Kochschinken, Bauernschinken und Salami
- // Räucherforelle mit Sellerie, Birne und Walnuss
- // Käseauswahl
- // Brötchen und Brotauswahl, Croissants
- // Butter, Marmeladenauswahl, Nutella
- // Herbstlicher Obstsalat,  
Quark und Joghurt
- // Rührei, knuspriger Bacon,  
Rostbratwürstchen, gekochte Eier
- // Kürbiscremesuppe
- // Filterkaffee, Saft

**22,90 €**  
**pro Person**

**Um eine Reservierung wird gebeten.**

Für weitere Informationen  
wenden Sie sich gerne an uns!

Telefon: 0 22 42/96 988-380

E-Mail: [info@bistro-balance.de](mailto:info@bistro-balance.de)

Mittelstraße 49-51, 53773 Hennef

**BISTRO**  
**BALANCE**



# Liebe Leserin und lieber Leser,

als ich 17 war, erschien das erste Buch des Rheinbreitbacher Quartett-Verlags über das Werk des Fotografen Karl Bornheim. Ganz ehrlich? In dem Alter konnte ich herzlich wenig mit den historischen schwarz-weiß-Aufnahmen anfangen. Dabei lagen in unserem Elternhaus ständig kleine Stapel des Buchs, die auf Abholung oder Versand warteten. Heute dagegen weiß ich den fotografischen Blick in die Vergangenheit viel mehr zu schätzen. Und deshalb blicken wir in dieser Ausgabe auch in meine Heimat Rheinbreitbach: Unser Titelbild zielt die Pfarrkirche St. Maria Magdalena mit der dahinter liegenden „Unteren Burg“, deren Überreste gegenüber Karl Bornheims Elternhaus in der Westerwaldstraße liegen. Mehr über den **Künstler mit der Kamera** lesen Sie auf den Seiten 4 bis 6. Es folgt unsere beliebte Rubrik **Ihr Recht**:

Haben Sie auch schon mal einen merkwürdigen Telefonanruf erhalten, bei dem Sie dazu gedrängt wurden, ein Abo oder einen Liefervertrag abzuschließen? Rechtsanwalt Christof Ankele erklärt Ihnen Ihre Rechte in diesem Fall. Seinen Bericht **Vorsicht, Vertragsfalle!** lesen Sie auf Seite 7. Weiter geht's mit einem wunderschönen Laubbaum, der in diesen Wochen seine volle Farbpracht erreicht: Diplom-Biologe Ulrich Sander bringt uns die Rot-eiche näher, einen Baum, der eigentlich gar nicht hier hingehört. **Die fremde Herbstkönigin** finden Sie auf den Seiten 8 bis 10. Zum Abschluss unseres redaktionellen Teils präsentieren wir Ihnen noch **Neuigkeiten aus der Region** in unserem Kaleidoskop auf den Seiten 12 und 13. Im Anschluss startet unser Veranstaltungskalender. Ob Wanderung, Vortrag, Konzert oder „Linz leuchtet“ zum Monatsende – haben Sie einen schönen Oktober!

*Julia Böhler*



IHR SPEZIALIST  
FÜR FLIESEN



FÜR IHRE NEUEN FLIESEN  
BADEZIMMER  
WOHN- | ESSZIMMER  
KÜCHE | FLUR  
SCHLAFZIMMER  
TERRASSE

Besuchen Sie unsere über 1.000m<sup>2</sup> große Ausstellung in Troisdorf und lassen Sie sich inspirieren und individuell beraten.

Beratungstermin vereinbaren:

0228 - 97 17 50

Weitere Informationen:

[www.fliesen-strang.de](http://www.fliesen-strang.de)



Wenige Minuten von Ausfahrt RRR an der Nord-Brücke A565 BN-Beuel Niederkassel. Dann links und 2. Ampel rechts.



Das Haus Nummer 24 in der Rheinbreitbacher Westerwaldstraße | Bild: Erwin Bidder

# Der Künstler mit der Kamera

Auch heute noch hängen in vielen Rheinbreitbacher Haushalten ungewöhnlich ausdrucksstarke Fotografien. Teils zeigen sie Porträts, teils die Landschaft des Rheintales oder Szenen aus dem Ort. Wer hat sie damals aufgenommen?

*Von Theodor Mönch-Tegeder (+) und Erwin Bidder*

Am bekanntesten ist wohl das Bild, das von der Rheinbreitbacher Höhe den weiten Blick bis nach Bonn festhält. Es zierte 1991 als Titelbild den ersten Bildband aus dem Rheinbreitbacher Quartett-Verlag über das Werk von Karl Bornheim: „Rheinbreitbach – ein Dorf am Strom.“ Das untere Drittel der Fotografie nimmt ein abgeerntetes Getreidefeld ein, auf

dem die Garben in Hocken aufgestellt auf ihren Abtransport warten. Halb versteckt hinter Bäumen und Sträuchern an den Hang geschmiegt erkennt man das Dörfchen Rheinbreitbach: links den Turm der Kirche, rundherum Häuser, teils dicht aneinandergedrängt, teils alleinstehend. Rechts schiebt sich der Hausberg Koppel in die Rheinebene. Dahinter erhebt sich

das Siebengebirge mit der markanten Silhouette des Drachenfels. Scharf getrennt vom silbernen Band des Stromes steigen in der linken Bildhälfte die Höhen der Voreifel auf. Darüber erhebt sich ein lichter, mit weichen Wolken bedeckter Himmel. Der Name des Künstlers, der uns so ausdrucksstarke Motive in großer Zahl hinterlassen hat, ist wohl nur den älteren Ein-

heimischen aus Rheinbreitbach bekannt: Karl Bornheim, ein äußerst bescheidener, unauffälliger Mann, der bis zu seinem Tode am 31. Dezember 1978 im Hausnummer 24 der Westerwaldstraße einen kleinen Fotoladen betrieb. Darin fanden sich neben einer winzigen Dunkelkammer ein kleines Vorzimmer, das als Verkaufsraum diente. Ein Studio oder ähnliches besaß er

Anerkannte Prüfstelle  
**Kayser-Heinrichs**  
INGENIEURBÜRO FÜR KFZ-TECHNIK

**Leistungen als TÜV NORD-Vertragspartner:**

- Amtliche Hauptuntersuchungen (HU)
- Abgasuntersuchungen (UMA)
- Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

**Leistungen als Kfz-Sachverständiger:**

- Schadengutachten
- Wertgutachten

**Maarweg 69**  
**53619 Rheinbreitbach**  
Tel./Fax: 02224 - 91 92 597  
mobil: 0172 - 65 10 835  
info@kayser-heinrichs.de  
www.kayser-heinrichs.de

Partnerbetrieb  
**junited AUTOGLAS**

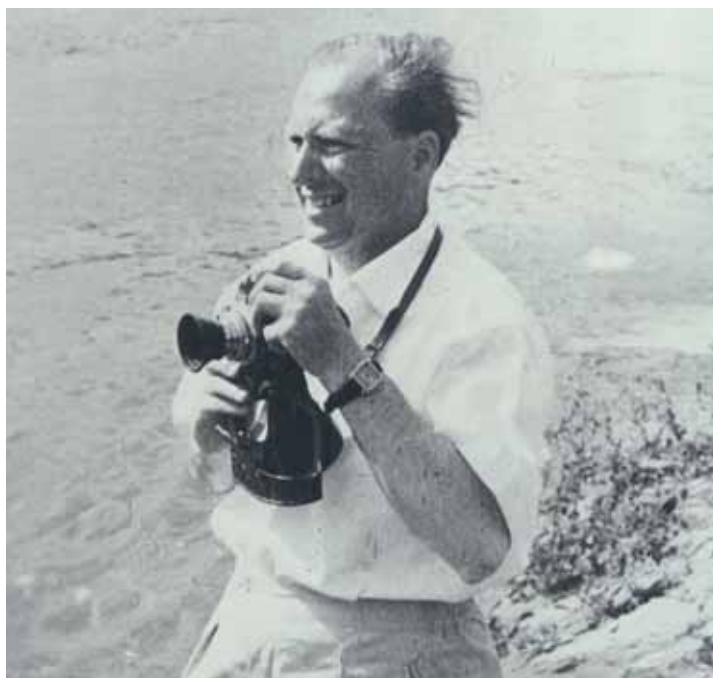
**Autoglas-Service**  
**JETZT NEU FÜR SIE:**  
**Diagnose und Kalibrierung**  
**von Assistenzsystemen**

**Service für alle Marken**

**Werkstattservice**  
**Reifenservice**  
**Hauptuntersuchung**

© 02224 901020 · Rheinbreitbach · Rolandsecker Weg 19a





Karl Bornheim mit seiner Kamera | Bild: Archiv Bornheim/Dittmayer

nicht. Eine Bildtafel am Haus Westerwaldstraße 24 erinnert heute an das Wirken des Rheinbreitbacher Künstlers.

## Bescheidener Künstler

Wer sich von ihm ablichten ließ, der wurde nach draußen ans Tageslicht gebeten. Vor einer weißen Wand entstanden die Porträts, etwa für Passfotos, die nur ein paar Groschen kosteten. Mit unseren heutigen Augen gesehen, stellen sie aber wahre Meisterwerke dar: Bilder, die die Seele des Abgebildeten offenlegen.

Karl Bornheim fotografierte nicht nur für Geld, sondern auch aus Freude an schönen Fotos. Er lebte unverheiratet im Haushalt seiner Schwester. Alles Materielle war ihm völlig fremd – eine wahre Künstlernatur. Geboren wurde er am 1. August 1911. Zunächst erlernte er das Tischler-Handwerk und legte am 28. September 1929 die Gesellenprüfung ab. Noch heute beweisen Möbelstücke im Hause seines Neffen Ralf Dittmayer, dass er ein begnadeter Handwerker gewesen sein muss.

Aber seine Liebe galt schon sehr früh dem Lichtbild. Wann er zu fotografieren begann, woher er den Anstoß dazu be-

kam, wie er es erlernte, all das liegt im Dunkeln. Wir wissen aus Erzählungen, dass seine ersten noch vorhandenen Fotos aus der Zeit vom Ende der 20er-, Anfang 30er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts stammen müssen. Während des Zweiten Weltkriegs arbeitete er jedenfalls als Berufsfotograf.

Die klassische Fotografie – ohne digitale Bildbearbeitung oder gar künstliche Intelligenz – ist objektiv: Das, was ins Bild gesetzt werden soll, muss wirklich vorhanden sein. Die Kunst des Fotografierens liegt in der Auswahl des richtigen Ausschnittes, des richtigen Zeitpunktes und im Erkennen des Wesentlichen. Das wirklich Künstlerische in jeder Hinsicht äußert sich in der Frage des richtigen Standpunktes.

## Stets unterwegs

Viele Rheinbreitbacher berichten, wie Karl Bornheim mit seiner Kamera unermüdlich durch das Dorf, über die Höhen und durch die Wälder wanderte; immer auf der Suche nach dem richtigen Platz, von dem aus es sich lohnte, auf den Auslöser zu drücken. „Wir haben ihn eigentlich niemals ohne Kamera gesehen,

# rheinkiesel

Magazin für Rhein und Siebengebirge

## Tolle Einsichten. Schöne Aussichten.

## Jetzt bei uns werben!

Infos & Buchung unter: [info@rheinkiesel.de](mailto:info@rheinkiesel.de) oder  
Tel. 0177 / 7647329

# GLAMOUR GIRL

Christiane Mason  
Kundenberaterin

Ich Sorge dafür, dass der Realisation Ihres Traumbads nichts im Wege steht! Mit all Ihren Fragen, Wünschen und Ideen sind Sie bei mir immer an der richtigen Adresse!“

Frings ... und es wird gut!

www.frings-gmbh.de

Heizung | Sanitär | Lüftung

Maarweg 67 · 53619 Rheinbreitbach

Telefon: 02224 96 03 20



Typisches Motiv aus der ländlichen Umgebung  
Bild: Archiv Bornheim/Dittmayer

außer beim Kirchgang“, heißt es. Es gab keine Pflanze, kein Motiv in der weiteren Umgebung, das er nicht kannte. Und er fotografierte auch in den umliegenden Orten, etwa in Bad Honnef oder Königswinter.

Wichtiger noch war sein geistiger Standpunkt. Diesen bezog er aus einer tiefen Religiosität. Es wird berichtet, dass Karl Bornheim gern Priester geworden wäre. Zeit seines Lebens war er mit Geistlichen eng befreundet. Ralf Dittmayer, dem „Onkel Kalli“ wie ein zweiter Vater war und der jetzt das fotografische Erbe verwaltet, erzählt: „Die Heimatverbundenheit und die tiefe

Religiosität sind es, die sich in immer neuen Variationen in seinen Bildern ausdrücken“.

## Alltägliche Wunder

Alle Bilder waren für Karl Bornheim ein Dank an den Schöpfer, ein Credo, ehrlicher und ausdrucksstärker, als Worte es ausdrücken können. Und in der Tat: Wie sehr er mit seiner Heimat verwurzelt war, dokumentieren viele der wunderbaren Fotos, die ganz banale alltägliche Situationen festhielten: Da wird die Pflege des Weinstockes zu einem Gebet, die Weinlese zu einem rauschenden Freudenfest, die Getreideernte auf dem kar-

gen Acker zu einer stolzen Tat. Und wenn Karl Bornheim den Bauern mit dem Ochsen vor der Kamera postierte oder die Kinder mit Blumen, dann fotografierte er sie nicht, sondern er malte sie mit der Technik der Fotoapparatur.

## Ein gläubiger Christ

Diese Empfindsamkeit und Aufgeschlossenheit müssen es ihm – so wird berichtet – leicht gemacht haben, die Freundschaft der Jugend zu finden. Stets habe er sich dafür stark gemacht, dass auch die jungen Leute die Schönheit der Heimat erfahren müssten und er habe dafür seine guten Beziehungen zu geistlichen und

weltlichen Würdenträgern eingesetzt. „Er war für viele Menschen unersetzbar und doch lebte er eher still und unauffällig unter uns“, erinnert sich sein Neffe Ralf Dittmayer.

1978 verstarb Karl Bornheim. Bis heute hat er für uns die Aura des kleinen Dörfchens am Fuße der „Koppel“ festgehalten, bevor nach dem Zweiten Weltkrieg Bonn als Bundeshauptstadt zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger in die Region – und auch nach Rheinbreitbach – lockte. Die Nähe zur Bundeshauptstadt hat Rheinbreitbach tief in seinem innersten Wesen verändert. Die Spuren sind heute noch sichtbar. ■

## Bildband über Karl Bornheim

„Der Fotograf Karl Bornheim. Rheinbreitbach – ein Dorf am Strom“ erschien 1991 als erstes Buch im Rheinbreitbacher Quartett-Verlag. Noch sind einige wenige Exemplare des Bildbands für den Preis von je 29 Euro beim Quartett-Verlag erhältlich:

E-Mail [erwin.bidder@gmail.com](mailto:erwin.bidder@gmail.com)  
Tel. 0 22 24 - 76 482



## Schreinerei und Einbruchschutz

PLANED  
MIT SICHERHEIT



PLANED GmbH | Herbert und Moritz Wolf  
Maarweg 50 | 53619 Rheinbreitbach  
Tel 0 22 24 . 900 336 | Fax 0 22 24 . 900 337  
[www.planed.de](http://www.planed.de) | [info@planed.de](mailto:info@planed.de)

## Bereitschaftsmitarbeiter/Zeitungszustellung

Wir suchen zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) für die frühmorgendliche Zustellung des General-Anzeigers und anderer Tageszeitungen in Königswinter, Bad Honnef und rund um das Siebengebirge.

Wir bieten einen dauerhaften Mini- oder Teilzeitjob zu attraktiven Konditionen: Vergütung der Fahrtkosten, steuerfreier Nachtzuschlag, Anspruch auf Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Mindestalter: 18 Jahre.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Telefon: 02 28/9 76 70 96

E-Mail: [rothe@system-vertrieb-siebengebirge.de](mailto:rothe@system-vertrieb-siebengebirge.de)  
System Vertrieb Region Siebengebirge GmbH,  
Löwenburgstr. 95, 53229 Bonn



# Vorsicht, Vertragsfalle!

„My home is my castle“ – dieser aus dem England des 17. Jahrhundert stammende Spruch ist auch heute noch gültig. Allerdings sind die Eindringlinge, gegen die man sich daheim wappnen muss, oft keine leibhaftigen Schurken vor der Tür. Die Attacken kommen per Telefon und digital.

Von Christof Ankele

**E**inketricks, Schockanrufe und Pishing-Mails sind die Methoden, die sich am häufigsten in den Schlagzeilen finden – und es sind ganz klar Straftaten. Allerdings gibt es auch Vertragsangebote, die sich in einer legalen Grauzone bewegen. Dabei versuchen windige Unternehmen, per Telefon oder Post zu einem Vertragsabschluss zu kommen – oder konstruieren einen solchen.

Der Gesetzgeber war in den letzten Jahren sehr bemüht, dieses Geschäftsfeld zugunsten von Verbraucherinnen und Verbrauchern stärker zu reglementieren. So ist es grundsätzlich verboten, jemandem ohne dessen vorherige Einwilligung Angebote zukommen zu lassen. Verstöße können Abmahnungen und Bußgelder zur Folge haben. Allerdings sind im Rahmen solcher Kontaktanbahnungen abgeschlossene Verträge nicht per se unwirksam!

Ausnahmen gelten für telefonisch abgeschlossene Gas- und Stromlieferverträge sowie Internet, Mobilfunk und Telefon: Um wirksam zu sein, müssen diese in Textform bestätigt werden, allerdings geht das auch per E-Mail. Auch Anmeldungen zur Teilnahme an Gewinnspielen benötigen diese Form.

## Recht zum Widerruf

Bezüglich der meisten anderen Vertragsarten steht dem über „Fernkommunikationsmittel“ kontaktierten Verbraucher ein Widerrufsrecht zu. Dieses Recht besteht üblicherweise 14 Tage. Die Frist beginnt mit dem Vertragsabschluss oder mit dem

vollständigen Erhalt der Ware. Voraussetzung ist der Erhalt einer Widerrufsbelehrung in Papierform oder auf einem dauerhaften Datenträger. Ohne ordnungsgemäße Belehrung verlängert sich die Widerrufsfrist auf insgesamt höchstens ein Jahr und 14 Tage.

## Sorgfältig prüfen

Für Unternehmer, ob Selbständige oder Gewerbetreibende, gibt es prinzipiell kein Widerrufsrecht. Wer also unter seiner Geschäfts-Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktiert wird, muss doppelt aufmerksam sein. Das Widerrufsrecht erlischt auch, wenn der Anbieter mit seiner Leistung bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat und den Vertragspartner darüber ordnungsgemäß belehrt hat. In diesen Fällen kann jedoch eine Anfechtung des Vertrages helfen, die dazu führt, dass dieser als von Anfang an als nichtig anzusehen ist. So kann man sich darauf berufen, dass man gar keinen Vertrag abschließen wollte oder sich über den Vertragsgegenstand getäuscht hat. Die Anfech-



Verträge muss man immer gründlich prüfen | Bild: Drazen Zigic auf Freepik

tung muss jedoch unverzüglich erfolgen, auf keinen Fall später als 14 Tage nach dem Vertragsabschluss. Eine Frist von einem Jahr gilt dagegen, wenn der Anfechtungsberechtigte durch Täuschung oder Drohung zu dem Vertragsabschluss gebracht wurde. Eine Anfechtung sollte stets schriftlich erfolgen.

## Beweispflicht gilt

Selbst wenn der Anbieter eine Inkassofirma einschaltet, muss er das Zustandekommen des Vertrages beweisen, wenn

der angebliche Vertragspartner dies bestreitet. Geschah das am Telefon, scheut der Anbieter oft die gerichtliche Auseinandersetzung. Denn ein Mitschnitt vom Verkaufsgespräch oder die Zeugenaussage eines Kollegen, der das Gespräch mitgehört hat, sind nur zulässig, wenn der Verbraucher bei dem Gespräch ausdrücklich auf den Mitschnitt oder den Zeugen hingewiesen wurde und sich damit einverstanden erklärt hat. ■

Rechtsanwalt Christof Ankele,  
sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

## Gasthaus auf dem Oelberg

Im November traditionelles Gänseessen  
Planen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier (privat/geschäftlich) bei uns.



Egal, ob Sie sich als Wanderer bei uns stärken und den schönen Ausblick genießen möchten oder Ihre Geburtstags- oder Familienfeier zelebrieren möchten. Bei uns finden Sie das Ambiente, das Sie suchen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Prinz**

Mittwoch bis Freitag ab 10 Uhr geöffnet. Mo. + Di. Ruhetag.  
Samstag, Sonntag + an Feiertagen ab 9.00 Uhr geöffnet.  
Abends je nach Wetter oder auf Vorbestellung geöffnet.  
Oelberggringweg 100 | 53639 Königswinter  
Telefon 0 22 23 - 2 19 19 | kontakt@gasthaus-oelberg.de  
www.gasthaus-oelberg.de





Roteichen am Waldrand in ihrer prächtigen Herbstfärbung | Bilder: Ulrich Sander

# Die fremde Herbstkönigin

Die einen erblicken einen stattlichen Laubbaum mit hoffnungsvollem Grün, die anderen sehen einen unkontrollierbaren Eindringling. Dabei schenkt uns das fantastische Farbenspiel der Roteiche einen Hauch des amerikanischen „Indian Summer“.

Von Ulrich Sander

In Deutschland gibt es nur drei heimische Eichenarten – hauptsächlich finden wir dabei Stieleiche und Traubeneiche. In besonders warmen Lagen, vor allem im südlichen Landesteil, kommt gelegent-

lich auch die Flaumeiche vor, die ansonsten hauptsächlich im Mittelmeergebiet gedeiht. Eichen gehören zu den häufigsten Laubbaumarten der Nordhalbkugel: Mehr als 400 Arten gehören der Gattung

„*Quercus*“ an. Ihre größte Vielfalt zeigen sie in Nordamerika, wo es weit mehr als 100 Arten gibt. Eine davon ist die Roteiche mit dem wissenschaftlichen Namen *Quercus rubra*, was lateinisch für „rote Eiche“

steht. Der Name geht auf die oft leuchtendrote Herbstfärbung der Blätter zurück.

Die ersten Setzlinge oder Samen von Roteichen kamen 1740 aus Nordamerika nach Deutschland. Damals stand die

## Tagespflege im Siebengebirge



Ihre Ansprechpartnerin:  
**Susanne Schommers** ☎ 02224 9697080  
✉ [info@tp-siebengebirge.de](mailto:info@tp-siebengebirge.de)

Ein Angebot der  
**HOHENHOF** EF  
Gesundheit

Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann, bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ Unterstützung und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit. Senioren erleben abwechslungsreiche Tage in unseren modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten in der Bergstraße 114, Bad Honnef.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- verschiedene Mahlzeiten am Tag
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessung sowie Insulingabe



Ästhetik der Baumart im Vordergrund: Sie entwickelt im Alter eine ausladende, runde bis kuppelförmige Krone. Im Herbst präsentiert uns das Laub ein fulminantes Farbspektrum, das von Grün über Gelb, Orange, Rot bis hin zum rötlichwarmen Braun reicht.

## Schneller Wuchs

Roteichen wachsen schneller als unsere heimischen Verwandten und zierten daher rasch große Gärten, repräsentative Alleen und Parkanlagen. Auch Forstleute schätzen ihren raschen Wuchs. Zudem überragt die Roteiche mit 38 bis 45 Metern unsere heimischen Eichen um einiges und liefert entsprechend mehr Holz – wenn auch nicht ganz so festes wie das von Stiel- und Traubeneiche.



Blatt mit Früchten

In unserer Region gedeiht die nordamerikanische Roteiche im Siebengebirgswald, steht vereinzelt in Grünanlagen oder beschattet und begrünt Straßenzüge als Alleebaum. Am ehesten wird man durch ihre bis zu 20 Zentimeter langen und bis zu zehn Zentimeter breiten Blätter auf sie aufmerksam. Sie sind – typisch Eiche – gelappt beziehungsweise gebuchtet, wobei ihre „Finger“ sehr spitz auslaufen. Vor allem die mittlere Fingern tragen lange, stechende Borsten. Dieser Baum wird daher auch als „Amerikanische Spitze“ bezeichnet.

## Imprägniertes Laub

Abgefallene Blätter der Roteiche am Boden zersetzen sich in Europa nur sehr langsam. Sie sind derb, enthalten Gerbsäure und eine feste Korkschicht, so dass sie stark wasserabweisend sind. Daher unterdrücken sie in gewissem Maß den Unterwuchs und das Bodenleben.

Während unsere heimischen Eichen als Lebensraum oder Nahrung für mehr als 800 Arten bieten, nutzen in Europa nur wenige Organismen die Roteiche als Nahrungsquelle oder Heimstätte. Vor allem durch die waldbauliche Nutzung zählt die Roteiche heute zu den häufigsten fremdländischen Laubbäumen in Deutschland. Heimisch ist



Die Blätter sind durch Gerbstoffe wie imprägniert.

sie deswegen noch lange nicht. Aus wissenschaftlicher Sicht wird nur altheimischen Arten ein bedenkenloses Existenzrecht zugebilligt, also jenen Arten, die schon vor der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus im Jahr 1492 bei uns natürlicherweise vorkamen. Danach setzte bekanntlich ein Welthandel ein, der zu einer nicht mehr überschaubaren Verschleppung von Organismen führte. Mit den Folgen und brisanten Fragen setzt sich inzwischen die „Invasionsbiologie“ als eigene Wissenschaftsdisziplin auseinander. Denn solche eingewanderten „Neophyta“ können unsere einheimischen Arten verdrängen und das Ökosystem heftig durcheinander bringen. Auch die Roteiche wird als „invasive Art“ eingestuft und breitet sich ohne Zutun des Menschen aus. Ihre un-

kontrollierte Ausbreitung soll bekämpft werden.

In der Forstwirtschaft werden allerdings Roteichen nach wie vor gepflanzt – in Zukunft womöglich sogar noch verstärkt. Erst Anfang des Jahres forstete die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ eine Privatfläche in Bad Honnef-Aegidienberg mit 50 Roteichen auf, um auf einer vormaligen Fichtenfläche einen neuen Laubmischwald zu gründen.

## In der Kritik

Dafür gab es Kritik von Umweltschützern – und auch für die Ernennung der Roteiche zum Baum des Jahres 2025: Es sei ein grundsätzlicher Fehler, einer nichtheimischen Art diesen Titel zu verleihen. Und offenbar tritt die Roteiche in entlegenen Felshängen mittlerweile spontan auf



## Leben Sie Ihre Träume

- Handwerk trifft Design
- Maßgeschneiderte Gardinen & Polster
- Kreative Treppen- und Bodenlösungen
  - Sonnenschutz
  - Liebe zum Detail

Roland  
Müller



Experten für Innenräume

Oelbergstr. 21  
53639 Königswinter  
Tel.: 02244-6110

[www.raumausstatter-mueller.de](http://www.raumausstatter-mueller.de)





**Friedhofsgärtnerei Paeseler**

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb  
Ihres Vertrauens




Meisterbetrieb  
Inh. Manuela Brammer  
Drieschweg 48  
53604 Bad Honnef  
Telefon 0 22 24 / 37 57  
Telefax 0 22 24 / 96 18 43  
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

[www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de](http://www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de)

**Andreas Ruppel**

**Parkett & Fußbodenbeläge**

Meisterbetrieb

Rottbiterstr. 45, 53604 Bad Honnef  
**02224-9811330** [parkett-ruppel.de](http://parkett-ruppel.de)




**BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE**

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung  
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit  
englischer Doppelseiltechnik  
Garten-/Jahrespflegearbeiten  
Kostenlose fachgerechte Baumbeurteilung

Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststürmen für Spezialfällungen.

**Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!**

[www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE](http://www.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE) | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43

und macht unserer heimischen Traubeneiche Konkurrenz, ja, verdrängt sie möglicherweise aus ihrem natürlichen Lebensraum.

### Ein Baum auf Abwegen

Außerhalb ihrer Heimat sorgt die amerikanische Baumart offenbar für merkwürdige Eskapaden: Während sie sich dort eher in feuchten Wäldern wohl fühlt, sagen ihr hier auch flachgründige und trockene Bodenverhältnisse zu. Zudem kann sie im Halbschatten unter Bäumen geschützt heranwachsen und sich womöglich später als kräftige, schnellwüchsige Art durchsetzen. Ist das nun gut oder schlecht? Und wie sähe die Antwort in 50 Jahren aus? Schließlich kann eine Eiche mehrere hundert Jahre alt werden. Als Straßen- und Alleebaum trotz der Roteiche Hitze und Trockenheit sowie Abgasen und Streusalz. Heimische Baumarten sehen sich derzeit aber

noch zusätzlich mit den Herausforderungen des drastischen Klimawandels konfrontiert – und drohen vielerorts schlapp zu machen. Bonn und Sankt Augustin setzten bei innerstädtischen Neupflanzungen schon auf Südeuropäer wie Hopfenbuche oder Zürgelbaum. Auch für unsere Forsten stellt sich die Frage, welche Baumarten den zukünftigen Klimabedingungen gewachsen sein werden.

### In bester Gesellschaft

Es gleicht einem Lotteriespiel, da die exakte Klimaentwicklung nicht vorhersehbar ist. Nach den jüngsten Prognosen eines Forschungsprojekts kommen bei weiterer Erwärmung für unsere Region alternative, ausländische Baumarten wie Schwarznuss, Robinie und Douglasie in Frage. Die Roteiche befindet sich damit in bester Gesellschaft, denn all diese Baumarten stammen aus Nordamerika. ■



Eine mittelalte Roteiche im Herbst | Bild: Ulrich Sander





Defekte Horizontalsperre



Querdurchfeuchtung



Ausblühungen



Schimmelbefall

## WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH

### OHNE AUSSCHACHTUNG – WIRD TROCKEN, BLEIBT TROCKEN!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, die Firma RH WANDTROCKNUNG ist als Fachbetrieb der BKM MANNESMANN AG ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und kümmern uns um Bauwerkstrockenlegung!

### GIB SCHIMMEL KEINE CHANCE!

Außerdem beschichten wir Ihre Wände bei Bedarf nachhaltig mit BKM B10 Schimmelschutz, wo Schimmel, Pilz oder Bakterienbefall auftreten kann, bzw. schon vorhanden ist, damit Sie sich nicht nur in Ihren 4 Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen.

Gerne erstellen wir Ihnen zeitnah und völlig kostenlos ein detailliertes Angebot!



## SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensuntersuchung und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



#### RH WANDTROCKNUNG

Rainer Hengels

53639 Königswinter

#### UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensuntersuchung
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

Web: [www.bkm-bonn-königswinter.de](http://www.bkm-bonn-königswinter.de)

E-Mail: [r.hengels@bkm-mannesmann.de](mailto:r.hengels@bkm-mannesmann.de)

Direkt anrufen: 0 22 44 / 875 63 20 oder 0170 / 54 44 796



(c) Creativ-Picture, Heinz-Werner Lamberz

# LINZ LEUCHTET

LICHTZAUBER & LIVE-MUSIK IN DER „BUNTEN STADT AM RHEIN“

25. OKTOBER 2025, 18 - 22 UHR

- LICHTSHOW & KONZERT IN DER KIRCHE SANKT MARTIN
- LIVE-MUSIK AUF DEM BURGPLATZ UND AUF DEM BUTTERMART
- STREET FOOD STÄNDE AUF DEM MARKTPLATZ

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



MEHR INFOS UNTER:  
[WWW.LINZ.DE](http://WWW.LINZ.DE)



# Neuigkeiten aus der Region

Das Unkeler Rathaus avanciert zur Galerie, das Ägyptische Museum Bonn lädt zur Zeitreise ein, Ehrenamtliche führen durch Bonn und ein Rheinbreitbacher engagiert sich als Hörbotschafter – das sind die rheinkiesel-Neuigkeiten im Oktober.

## Unkeler Rathaus wird zur Kunst-Ausstellung

Die Stadt Unkel lädt zum 32. Mal zum Besuch von „Unkeler kreativ“ in das Rathaus der Verbandsgemeinde Unkel in die Linzer Straße 4 ein: Von Samstag, 4. Oktober, bis Sonntag, 12. Oktober, präsentieren auch in diesem Jahr Künstlerinnen und Künstler aus der Region ihre Werke im Foyer und im Ratssaal.

Dabei zeigen die Künstlerinnen und Künstler vielfältige Werke aus völlig unterschied-

lichen Materialien, zum Beispiel Porzellan, Wolle, Keramik, Papier sowie Bilder mit verschiedenen Techniken und vieles mehr. Mit dabei sind auch die beiden Unkeler Kindergärten, die Kunst der ganz Kleinen präsentieren.

Die Vernissage ist am 4. Oktober um 11 Uhr. Bis zum 12. Oktober kann man die Ausstellung täglich in der Zeit von 11 bis 18 Uhr besuchen, der Eintritt ist frei.



Werke von Susanne Blank | Bild: S. Blank

## Zauberhafter Hörbotschafter

Seit zehn Jahren engagiert sich Winfried Reers aus Rheinbreitbach als Becker-Hörbotschafter. Mit seinen neuen Hörsystemen kann er Stimmen wieder klar unterscheiden – egal, ob der Diakon im Religionsunterricht Kindern zuhört oder sich darum bemüht, die Anliegen von Gläubigen in der Kirche zu verstehen. Als Hörbotschafter möchte er anderen Mut machen, die eigenen Hörmöglichkeiten wieder aktiv zu nutzen. Hörbotschafter wie ihn gibt es seit rund 20 Jahren: Über 120 Menschen aus der Region berichten, wie sie dank Hörtechnik wieder aktiv am Leben teilnehmen und ihr Hörvermögen zurückgewinnen konnten. Hinter der Initiative steht ein

Unternehmen mit langer Tradition: Becker Hörakustik feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Seit der Gründung 1925 in Koblenz hat sich das inhabergeführte Familienunternehmen vom kleinen Optiker-geschäft zu einem modernen Hörakustik-Spezialisten mit heute 22 Fachgeschäften entwickelt. Seit 1998 ist Becker auch in Linz präsent und ein verlässlicher Partner für gutes Hören in der Region.



Zauberhaft: Hörbotschafter Winfried Reers | Bild: Becker Hörakustik

Der  
**HERBST**  
kommt

Wir sind Partner von



Inhaber: Thomas Steinmann  
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef  
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57  
info@blumen-neffgen.de



## Ein Museum auf Abwegen

Ein Hauch der Pharaonenzeit im beschaulichen Bonn? Eine kleine Zeitreise ermöglicht das Ägyptische Museum der Uni Bonn, das seit 2001 über dem Koblenzer Tor im Herzen der Stadt residierte. Doch aufgrund der Grundsanierung des Uni-Hauptgebäudes musste es umziehen, denn die Bauarbeiten dauern mindestens zehn Jahre. Auf der Suche nach einem neuen Standort fiel die Wahl auf die Poststraße 26 in Bonn, dem ehemaligen Appellath-Cüpper. Nach einer längeren Umbauphase zog



Die Göttin Selket | Bild: Förderverein des Ägypt. Museums

das Museum mit einem Teil der über 6.000 Exponate in die Poststraße um und teilt sich das Gebäude mit dem Paul-Clemen-Museum und dem Global Heritage Lab. Das Ägyptische Museum befindet sich seit einem Jahr mit ca. 1.000 Objekten in der 3. Etage in einer ganz neuen „Choreographie“. Auf 100 Quadratmetern lädt die Sammlung ein zu einer „Zeitreise am Nil – Ägypten in Bonn“. Das Museum und alles andere im „P26“ sind von mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Das Museum ist barrierefrei.

## Zu Gast bei Freunden

Eine Stadt mit den Augen eines Einheimischen entdecken – das ist das Konzept der International Greeter Association. Die Idee stammt aus dem Jahr 1992, als in New York die ersten Greeter durch „Big Apple“ führten. Mittlerweile finden sich ehrenamtliche Greeter in 22 deutschen Städten, darunter auch in Bonn. „Im Gegensatz zu einem normalen Stadtrundgang konzentrieren wir uns nicht auf die großen Sehenswürdigkeiten, sondern zeigen

den Gästen vor allem die kleinen Besonderheiten, die das Leben in Bonn ausmachen“, berichtet Jürgen Lundt von den Bonn Greeters. „Dazu gibt es persönliche Geschichten, Anekdoten und Tipps.“ In Bonn sind über 40 ehrenamtliche Greeter unterwegs.

Mehr Infos unter: [www.bonn-greeters.org](http://www.bonn-greeters.org) oder über Greeter in anderen Städten unter: [www.deutschland-greeter.de](http://www.deutschland-greeter.de)



Der Botanische Garten in Bonn | Bild: Erwin Bidder

**HAUS**  
**Rabenhorst**  
seit 1805

## Werksverkauf



ENTDECKEN SIE UNSERE SAFTVIELFALT

Besuchen Sie unseren Werksverkauf und entdecken Sie die Welt von Rabenhorst & Rotbäckchen – gesunder Genuss in Form von leckeren Säften bester Qualität.

### Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr: 12.30 – 18.00 Uhr

Sa: 09.00 – 14.30 Uhr



Haus Rabenhorst O. Lauffs GmbH & Co. KG  
Direkt an der B42 · Rabenhorststr. 1 · 53572 Unkel  
[www.haus-rabenhorst.de](http://www.haus-rabenhorst.de)



TASTINGS & KURSE –  
ERLEBNISSE BUCHEN:



**FON 0266 1 98204-0**

[birkenhof-brennerei.de/das-erlebnis](http://birkenhof-brennerei.de/das-erlebnis)

**Est. 1848**

**TRIPADVISOR**  
Travellers' Choice Awards  
2024

**THE WHISKY DISTILLERY**  
GOLD  
Whisky-Botschafter  
2024  
NATIONAL

**FRANKFURT**  
The Whisky Awards

**DAS AUSFLUGSZIEL**

# ERLEBNIS

**DESTILLERIE & MANUFAKTUR**

**ERLEBNIS  
BRENNEREI**

TASTING & KURSE

**PRÄMIERTE  
BRÄNDE**

IM HANDEL & ONLINE

**Birkenhof**  
Brennerei

Birkenhof-Brennerei | 57647 Nistertal  
[www.birkenhof-brennerei.de](http://www.birkenhof-brennerei.de)